

Bote vom Untersee und Rhein

Freitag, 3. März 2023
123. Jahrgang, Nr. 18, CHF 1.80



AZ 8266 Steckborn

Publikationsorgan für die Region Steckborn, Diessenhofen, Stein am Rhein
und die angrenzenden Gemeinden

Druckerei Steckborn Louis Keller AG
Seestrasse 118, 8266 Steckborn
Tel. 052 762 02 22, Fax 052 762 02 23
info@druckerei-steckborn.ch
www.bote-online.ch

Vollvermietung und Ausbau der Woba Linde in Steckborn

Mitteilung der Wohnbaugenossenschaft Linde zur aktuellen Situation des Steckborner Projektes



Die Woba Linde in Steckborn (Kleeblatt-Ensemble in der Bildmitte) ist vollvermietet. Für einzelne Einheiten bestehen bereits Wartelisten, teilt die Wohnbaugenossenschaft mit.

Die Woba Linde in Steckborn hat Grund zur Freude. Alle ihre Wohnungen, Gewerberäume, die verschiedenen Nebenräume sowie sämtliche Einstellplätze in der Tiefgarage sind vermietet. Für einzelne Einheiten bestehen bereits Wartelisten. Dies ist ein wichtiger Meilenstein für die Genossenschaft, die sich seit ihrer Gründung vor gut sieben Jahren für langfristig bezahlbaren Wohnraum in unserem Städtchen einsetzt. Dies wird durch das Prinzip der «Kostenmiete» erreicht, was bedeutet, dass der Mietzins sich ausschliesslich auf der Basis der Betriebskosten berechnet.

Um den Bedürfnissen einer möglichst breiten Bevölkerungsschicht gerecht zu werden, steht eine Vielzahl verschiedener Wohnungsgrössen in unterschiedlichen Preiskategorien zur Verfügung. In der Tiefgarage wurden mittlerweile die nötigen Elektroinstallationen eingebaut, um E-Fahrzeuge bequem an der eigenen Wallbox laden zu können.

Zwei zusätzliche Wohnungen und ein Coiffeur Salon

Leider konnte das ursprünglich geplante Gesundheitszentrum nicht realisiert werden. Die heutige Ärzteschaft war nicht daran interessiert, und auch der Stadtrat hat beschlossen, diese Option nicht wahrzunehmen. Dadurch tat sich dem Woba-Vorstand die Chance auf, künftig noch mehr Menschen eine attraktive Wohnmöglichkeit zu bieten und gleichzeitig ein neues Geschäft anzusiedeln, das zu einer lebendigen Nachbarschaft beitragen wird. Mit der Investition in zwei zusätzliche 2,5-Zimmer-Wohnungen und einen Coiffeur Salon, wird die zurzeit noch leerstehende Fläche künftig optimal genutzt.

Bedarf gerecht werden

Die Nachfrage nach preiswertem Wohnraum, insbesondere für Einheimische, ist nach wie vor steigend. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, hat es die Gemeinde bereits im Bauvertragsvertrag festgehalten sowie, anlässlich der Gründung der Genossenschaft, als Voraussetzung in ihr Pflichtenheft geschrieben. Die Woba hat den Auftrag entgegengenommen und bemüht sich fortan, diesem Bedarf gerecht zu werden.

Die vielen Mitverantwortlichen für das Gelingen des städtischen Projektes «Woba Linde» sind stolz, einen wertvollen Beitrag zur Zukunft Steckborns zu leisten.